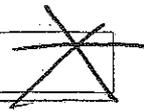


Anlage 3

Bürgerversammlung des 12. Stadtbezirkes am 06. 07. 2017

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Verlängerung Projekt LOK Arrival G/R



Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Die LOK Arrival ist eine Freizeitstätte für Geflüchtete Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre in der Heidemannstraße 50, Bayernkaserne.

Die Freizeitstätte wurde 2015 aufgrund der hohen Zahl der Menschen, die flüchten mussten, vom Kreisjugendring München Stadt ins Leben gerufen. Ziel war es innerhalb der Bayernkaserne den mehr als 2000 BewohnerInnen eine Anlaufstelle für Fragen und Probleme zu bieten, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu organisieren und eine Schnittstelle zwischen BürgerInnen, Einrichtungen aus Freimann und den Geflüchteten darzustellen. Aktuell leben ca. 780 Menschen in der Heidemannstraße 50 und die Freizeitstätte hat sich zu einem sicheren Ort für Kinder und Jugendliche entwickelt, der wichtige Beiträge im Rahmen der Integration leistet und sich zu einem festen Partner im Stadtteil für umliegende Einrichtungen etabliert hat. Demzufolge hat sich die LOK Arrival, z. B. beim Nachbarschaftsfest und am Straßenfest Freimann beteiligt, sie kooperiert mit der Mohr-Villa, dem Heidetreff und verschiedenen Schulen.

Im Rahmen der gesellschaftlichen Teilhabe versucht die Freizeitstätte bestmöglich Unterstützung zu leisten. Dementsprechend organisiert die LOK Arrival regelmäßig Ausflüge, um den jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, München kennenzulernen und sie gleichzeitig auch mit den in unserer Gesellschaft etablierten Werten und Regeln vertraut zu machen.

Neben dem Freizeitangebot bietet die LOK Arrival u. a. auch Deutschnachhilfe, um schulische Probleme bei Kindern zu vermeiden oder unterstützt bei der Arbeitssuche, beim Finden von Deutschkursen oder Unterstützungsangebote für Familien. Durch die tägliche Öffnung der Freizeitstätte können all die genannten Unterstützungsleistungen schnell und effektiv umgesetzt werden.

Besonders wichtig ist, dass alle Angebote in der Bayernkaserne nur bis zum Nachmittag geöffnet haben, somit ist die LOK Arrival die einzige Anlaufstelle bis 21 Uhr. Außerdem ist es das einzige Einrichtung auf dem Gelände, die von sowohl von Geflüchteten, Wohnungslosen, Menschen aus dem Kälteschutz und Münchner AnwohnerInnen besucht werden kann.

In den letzten Jahren hat sich die Situation rund um die Bayernkaserne deutlich verbessert, was vor allem an der Entwicklung der Infrastruktur, Kommunikation und Vernetzung liegt. Hierbei war die LOK Arrival von Anfang an dabei und hat einen großen Beitrag geleistet.

Zum Ende des Jahres soll die Freizeitstätte geschlossen werden. Das bedeutet nicht nur, dass ein wichtiger und erfahrener Kooperationspartner in der Bayernkaserne und im Stadtteil wegfällt, sondern auch, dass mehr als 150 Kinder und Jugendliche tagsüber unbeschäftigt sind und ein wichtiger, sicherer Ort für sie einfach wegfällt. Die Vermittlungs- und Beratungsangebote, die in der LOK Arrival geleistet werden – für Heranwachsende und Erwachsene – die ihren Platz in der Arbeitswelt suchen, fallen somit gänzlich weg und werden dadurch ein kaum zu bewältigender Mehraufwand für die Sozialdienste.

Ich selber unterstütze ehrenamtlich seit mehreren Jahren Geflüchtete in der Bayernkaserne und möchte dringend auf die positive Auswirkung der Freizeitstätte hinweisen. Sie trägt zu einem guten Miteinander innerhalb der Bayernkaserne und im Stadtviertel bei.

Aus diesem Grund bitte ich Sie dringend meinem Antrag auf Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat/Bezirksausschuss zuzustimmen.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten